

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 97 (1971)  
**Heft:** 21  
  
**Rubrik:** Happy End

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Laut Zeugenaussagen ließ der Zweite Sekretär der sowjetischen Botschaft in London in einem Warenhaus eine Kleinigkeit ohne Bezahlung mitlaufen, präsentierte sich dabei aber so menschlich wie selten ein Sowjetdiplomats. Er steckte ein Mickymaus-Buch ein.

\*

Die Massenverkehrsmittel New Yorks sind nahe am Zusammenbrechen. Für Sanierung und Ausbau stehen die notwendigen Milliardenmittel nicht zur Verfügung, die Fahrgäste müssen sich mit veralteten Waggons, ungeheizten Abteilen, zerschlagenen Fenstern und überfüllten Zügen abfinden. Dazu bemerkt das Magazin «Newsweek»: «Aus irgendeinem Grund scheinen die Amerikaner zu glauben, es sei wichtiger, drei Menschen eine Million Meilen weit (auf den Mond) zu transportieren, als eine Million drei Meilen weit.»

\*

Peter Practor aus Bradford gab die Geburt seines fünften Kindes durch folgende Zeitungsanzeige bekannt: «Die Practors-Produktion präsentiert stolz ihr fünftes Mitglied. Mutter und Kind geht es gut, der Vater hat einen Kater.»

\*

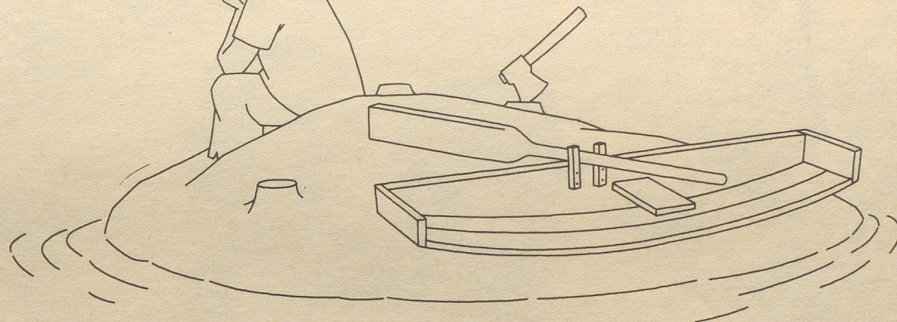
Die Polizeibeamten von Gjoevik in Norwegen feierten einen Stammgast mit Kuchen und Kaffee: zum hundertsten Mal nahmen sie einen alten Bekannten fest, der wegen Trunkenheit in den Straßen der Stadt randalierte.

\*

In der Nähe von Dallas (Texas) wollte eine Expertenkommission die Wirkung des Ueberschalls auf Wohngebäude testen. Gegen Mittag rief ein Geschäftsmann an und forderte Ersatz für eine gesprungene Schaufensterscheibe. Als er den Bescheid erhielt, der Versuch beginne erst am Nachmittag, sagte der Anrufer: «Okay, dann rufe ich später nochmals an!» TR

**Gegen Schmerzen  
rasch ein  
MALEX**

Zeichnung: Barták



Zeichnung: Barták

